

Übung 7 / Lösungsvorschläge

Morphologische Analyse 1: Lotuko (Sudan)

Beantworten Sie zu den nachstehenden Daten¹ die folgenden Fragen:

1. Was bedeutet *ohonya ezok erizo*?
2. Wie übersetzen Sie *Das Mädchen schlägt das Kind*?

idulak atulo ema 'The man is planting grain.'	ohonya odwoti aful 'The girl is eating peanuts.'
abak atulo ezok 'The man hit the dog.'	idulak atulo aful 'The man is planting peanuts.'
ohonya eito erizo 'The child is eating meat.'	amata odwoti aari 'The girl is drinking water.'
amata eito aari 'The child is drinking water.'	

1. The dog is eating meat.
2. Abak odwoti eito.

Morphologische Analyse 2: Gee (Togo)

A. Welche Morpheme treten in folgendem Datensatz² auf?

- | | | | |
|----------------|-------------------|----------------------|-------------------------------|
| 1. biʔʃuni | 'I came' | 8. baiʃunituʃi | 'I went suddenly' |
| 2. baiʃuni | 'I went' | 9. baiʃpaʔmeduʔa | 'you (sg) only are going' |
| 3. dosʃume | 'you (sg) ran' | 10. dostemirisaleʔ | 'will they run first' |
| 4. meʔʃumi | 'they spoke' | 11. meʔtemirisadoleʔ | 'will they not speak first?' |
| 5. baitemileʔ | 'will they go?' | 12. biʔtemeduʔado | 'you (sg) only will not come' |
| 6. biʔpaʔnido | 'I am not coming' | 13. meʔpaʔmituʃile | 'are they suddenly speaking?' |
| 7. dosʃunirisa | 'I ran first' | | |

biʔ 'come'	-ni '1.SG'	-ʃu 'Past'	-le 'Interrogativ'	-duʔa 'only'
bai 'go'	-me '2.SG'	-te 'Fut'	-do 'Negation'	-tuʃi 'suddenly'
dos 'run'	-mi '3.PL'	-paʔ 'Pres'	-risa 'first'	
meʔ 'speak'				

B. Erstellen Sie einen Position Chart für diese Daten und übersetzen Sie darin folgende Sätze ins Gee:

- 1) Did they not come first?
- 2) Will you go?
- 3) I only spoke.
- 4) They are not going.

	V	Tempus	Subjekt	(Adverbial)	(Negation)	(Interrogativ)
1.	biʔ	ʃu	mi	risa	do	le
2.	bai	te	me			le
3.	meʔ	ʃu	ni	duʔa		
4.	bai	paʔ	mi		do	

Morphologische Analyse 3: Swahili

Beschreiben Sie anhand der nachstehenden Daten,

- A. wie im Swahili zwischen Perfekt und Präteritum unterschieden wird,
- B. wie im Swahili die Negation gebildet wird.

¹ Quelle: Paul R. Kröger: *Analyzing Grammar. An Introduction*. CUP 2005 (7-9)
² Quelle: Paul R. Kröger: *Analyzing Grammar. An Introduction*. CUP 2005 (18-19)

Tulisema. 'Wir sprachen'	Hatukusema. Wir sprachen nicht.
Alisema. 'Er sprach'	Hakusema. 'Er sprach nicht'
Walisema. 'Sie sprachen'	Hawakusema. 'Sie sprachen nicht'
Tumesema. 'Wir haben gesprochen'	Hatujasema. 'Wir haben nicht gesprochen'
Amesema. 'Er hat gesprochen'	Hajasema. 'Er hat nicht gesprochen'
Wamesema. 'Sie haben gesprochen'	Hawajasema. 'Sie haben nicht gesprochen'

- A. Im Swahili wird das Perfekt im positiven Satz durch das Verbpräfix 'me', im verneinten Satz durch das Verbpräfix 'ja' realisiert. Das Präteritum wird im positiven Satz durch das Verbpräfix 'li', im verneinten Satz durch das Verbpräfix 'ku' realisiert. 2
- B. Die Negation wird durch ein dem Subjektmarker vorausgestelltes Präfix 'ha' realisiert. Im Falle der 3.Person.SG. verschmelzen Negationspräfix und der Subjektmarker a-.

Morphologische Analyse 4: Yingkarta (Australien)

Ermitteln Sie die Allomorphe des Genitiv/Dativ-Morphems im folgenden Datensatz³ Yingkarta (Australien) und geben Sie an, wodurch deren Verteilung jeweils gesteuert ist. Hinweis: Achten Sie dabei auch auf die Wortarten, an die jeweils affigiert wird.

	Basis	Genitiv/Dativ		Basis	Genitiv/Dativ
'Fleisch'	mantu	mantuwu	'krank'	pika	pikawu
'kalt'	nginthirn	nginthirniku	'Beutel'	kurtan	kurtanku
'wir'	nganhu	nganhungu	'drei'	mangkurr	mangkurrku
'Wasser'	papa	papawu	'wir beide'	ngali	ngalingu
'du'	nyinta	nyintangu			

Das Genitiv-Dativ-Morphem im Yingkarta hat drei Allomorphe: -ngu, -wu und -ku. Die Verteilung der Allomorphe ist teils lexikalisch, teils phonologisch gesteuert:

- a. das Allomorph -ngu folgt auf Pronomina (Verteilung ist lexikalisch gesteuert)
- b. die Verteilung der Allomorphe -wu und -ku ist phonologisch gesteuert: -wu folgt auf eine Basis, die vokalisch auslautet, -ku folgt auf eine Basis, die konsonantisch auslautet.

Morphologische Prozesse 1: Formen

Geben Sie an, welcher morphologische Prozess in den Daten jeweils auszumachen ist. Es geht hier um die Form des Prozesses, nicht dessen Funktion.

Igbo	wé 'sich ärgern' – íwé 'Ärger' jé 'gehen' — íjé '(Spazier)Gang'	Präfigierung
Tongaisch	ita 'böse sein' – feita'aki 'sich böse sein' kata 'lachen' – fekata'aki 'über einander lachen'	Zirkumfigierung
Englisch	'import – im'port 'permit – per'mit	Superfigierung
Tagalog	oras 'Zeit' – orasan 'Uhr' timbang 'Gewicht' – timbangan 'Waage'	Suffigierung
Bontok	fikas 'stark' – fumikas 'stark werden' kilad 'rot' – kumilad 'rot werden'	Infigierung

³ Quelle: Laurie Bauer: *Introducing Linguistic Morphology* . Edinburgh University Press 2003 (21)

Morphologische Prozesse 2: Funktionen

Geben Sie an, welcher morphologische Prozess in den Daten jeweils auszumachen ist. Es geht hier um die Funktion des Prozesses, nicht dessen Form.

Sport-sportiv	Derivation
Freund-freundlich	Derivation
lügen-logen	Flexion
fliegen-Flug	Derivation
geben-aufgeben	Derivation
schöner-schönste	Flexion